

## **Antragsübersicht für die 5. Sitzung des Studierendenparlaments am 17.03.2022 (online)**

### **20220216\_001 Antrag auf Änderung der Wahlordnung /Änderungsantrag**

**Gast**

Begründung:

*erfolgt mündlich*

→ Constanze Becker

### **20220317\_001 Antrag Tagung HYWATA 2022**

**Gast**

*Das Studierendenparlament möge beschließen: Unsere Hochschulgruppe AquaSmarTech plant im Sommersemester 2022 eine studentische Tagung zu veranstalten (das erfolgreiche Konzept der HYWATA „HydrologischWassertagung "wurde bereits in den Vorjahren sehr erfolgreich von Studierenden der TU Dresden und der Universität der Bodenkulten in Wien veranstaltet). Sie umfasst eine organisierte Tagung von 3 Tagen mit ca. 100 TeilnehmerInnen. Hierfür möchten wir eine Finanzierungshilfe beantragen.*

Begründung:

*Wir planen mit der Veranstaltung Studierenden aus wasserrelevanten Studienrichtungen (an der UDE zum Beispiel Water Science und interessierte MaschinenbauerInnen/BauingenieurInnen und Transnational Ecosystem-Based Water Management) im Rahmen von Workshops zu vernetzen.*

*Darüber hinaus sollen die fachlichen Kompetenzen der TeilnehmerInnen erweitert und zukünftige Jobperspektiven aufgezeigt werden. Wir als Studierende sehen dies als wertvolle Möglichkeit an einem größeren Projekt zu arbeiten, um unser Selbstmanagement zu verbessern, unser Netzwerk zu vergrößern und schließlich einen Beitrag zur Wasser-Gemeinschaft zu leisten.*

*Aus den Erfahrungen der Studierenden aus Wien haben wir zudem die Rückmeldung bekommen, dass die Bewerberzahlen an der Uni für die betreffenden Studiengänge nach der Veranstaltung in die Höhe geschwollen sind. Daher sehen wir darin auch eine tolle Möglichkeit, die Universität Duisburg-Essen attraktiver für mögliche BewerberInnen zu machen.*

*Wasserknappheit und die Auswirkungen des Klimawandels werden eine immer größere Rolle spielen. Die nachfolgende Generation braucht daher erfahrene und erreichbare ExpertInnen des Wasserfaches.*

Antragssumme: 6000€

.

→ Cynthia Owusu Sarfo

### **20220317\_002 Antrag auf Produktionskosten für einen Kurzspielfilm**

**Gast**

*Das Studierendenparlament möge beschließen den beschriebenen Kurzfilm mit dem Arbeitstitel „Uns geht es gut“ mit bis zu 6000 Euro zu fördern.*

Begründung:

*Wir leben in einer Gesellschaft voller Problemen. Probleme, mit denen man täglich konfrontiert ist, sich aber teilweise von diesen nicht betroffen fühlt und diese dann wieder vergisst. Wir als Film Crew UDE haben uns mit diesen Problemen mittels ausgiebiger Recherchen und Interviews*

*beschäftigt und fühlen uns als eine Gruppe von PolitikwissenschaftlerInnen verpflichtet diese Konflikte zu behandeln. Unser Ziel ist es einen 30-Minütigen Kurzfilm zu drehen, in dem es um die Solidarität, Gerechtigkeit und Gleichberechtigung geht. Dabei soll der Schwerpunkt des Films auf den Themen „Integration, Sexismus und Armut“ in Deutschland liegen. Unsere Intention ist es Themenfelder, die auf Grund der Corona Pandemie in den Hintergrund gerückt sind, zu diskutieren und unseren Teil dazu beizutragen diese Probleme soweit wie möglich aus unserer Gesellschaft zu beseitigen.*

→ Masoud Ghahremani

### **20220317\_003 Antrag auf Erhöhung der Stellen von 2 auf 2,25**

**Gast**

*Das Studierendenparlament möge beschließen, das interkulturelle Fastenbrechen am Campus Essen am 20.04.2022 für insgesamt 10.032,92 € zu finanzieren.*

#### Begründung:

*Der Genuss einer Mahlzeit ist Freude und diese möchte man gerne teilen - auch mit nichtmuslimischen Freunden und Kommilitonen. Genau aus diesem Grund möchten wir auch dieses Jahr als Islami-scher Studierendenbund Essen (ISB) mit dem Internationalen Referat (IR) der Universität Duisburg-Essen das interkulturelle Fastenbrechen im Fastenmonat Ramadan gemeinsam feiern. Das interkulturelle Fastenbrechen soll am 20.04.2022 in einem Zelt auf dem Campusgelände stattfinden, sowie bereits im Jahr 2020.*

*Eine Genehmigung hierfür steht bisher noch aus, da die Universität sich erst an der am 20.03.2022 neu zu beschließenden Corona-Schutzverordnung orientieren wird. Das letzte Fastenbrechen 2019 stieß bei der Studierendenschaft auf großes Interesse und die rund 300 verfügbaren Plätze waren schnell belegt. Einen Tag nach Anmeldebeginn mussten wir schon einen Anmeldestopp verkünden. Es geht bei der Veranstaltung darum, gemeinsam mit Kommilitonen aus verschiedenen Fachrichtungen mit unterschiedlichen Lebensentwürfen zusammen zu kommen und einander besser kennenzulernen. Unsere Basis ist dabei stets der Respekt zwischen verschiedenen Kulturen und die Vermittlung eines offenen Miteinanders an unserer Universität. Die vielen Menschen unterschiedlicher Herkunft auf unserem Campus können wir im Rahmen dieses Events in einzigartiger Weise zusammenbringen. Sowohl Muslime als auch Christen, Juden, Buddhisten und Atheisten aus den verschiedensten Ländern sind eingeladen, um in diesem, für Muslime besonderen Monat einen außergewöhnlichen Abend der Vielfalt zu feiern. Diese Veranstaltung ist dabei die perfekte Möglichkeit, mehr übereinander zu erfahren, den Austausch untereinander anzuregen und damit den gegenseitigen Respekt und Verständnis zu fördern. Bei diesem Kennenlernen wollen wir als ISB und IR als eine Art Brücke fungieren, die dabei hilft, alle Teilnehmer verschiedener Kulturen zusammen zu führen. Das bald 43. interkulturelle Fastenbrechen beweist sich als eine gute Gelegenheit, um sich kennen zu lernen, sich zu begegnen, voneinander zu lernen, Vorurteile abzubauen und einer offenen Gesellschaft mit Verständigung ein Vorbild zu werden.*

→ Choschal Kochai

### **20220317\_004 Antrag auf Erhöhung der Stellen von 2 auf 2,25**

*Das Studierendenparlament möge beschließen, dass die Stellenanzahl des Internationales Referates von 2 vollen Stellen auf 2,25 volle Stellen erhöht wird.*

#### Begründung:

Wird in der Sitzung dargelegt

→ Referat für Internationales

### **20220317\_005 Antrag auf Bezuschussung des Workshops Antiziganismus in den deutschen Medien**

*Das Studierendenparlament möge beschließen, die Kosten für einen Workshop mit dem Titel „Antiziganismus in Medien und Politik – Mediale Inszenierungen von Sinti und Roma im deutschen Fernsehen“ in der Höhe von 300,00 Euro (dreihundert) zu übernehmen*

#### Begründung:

*muss im Antrag eingesehen werden, da der Antrag als JPG eingereicht wurde und ein Copy & Paste nicht möglich ist.*

→ Christian Sydow

### **20220317\_006 Antrag auf Kostenübernahme einer Studierendenparty**

*Einen Anteil der Kosten für eine Party für die Studierendenschaft in der Höhe von 500,00 Euro (fünfhundert) zu übernehmen.*

#### Begründung:

*Nach langer Zeit ohne kulturelle Veranstaltungen am Campus Duisburg wollen wir den Studierenden die Möglichkeit einer Party geben.*

*Wann: Mitte/Ende April (abhängig von den zukünftigen Corona-Schutzmaßnahmen)*

*Wo: AKD Duisburg (unter Voraussetzung, dass dieser bis dahin geöffnet hat)*

*Dafür fallen maximal folgende Kosten an:*

<i>Honorar für DJs (3 Sets à 3 Stunden, die mit 150 Euro vergütet werden)</i>	<i>450,00 Euro</i>
<i>Werbematerial (Flyer, Plakate, etc.)</i>	<i>50,00 Euro</i>
<i>gesamt</i>	<i>500,00 Euro</i>

*Weitere Kosten werden wir als Privatpersonen übernehmen.*

*Da die Linke Liste UDE als parteiunabhängige und selbstorganisierte Liste über keine eigenen finanziellen Mittel verfügt und nicht durch Dritte gefördert wird, beantragen wir daher die Finanzierung dieser Veranstaltung im April/Mai 2022.*

### **20220317\_007 Antrag auf Jahresabonnement Canva**

*Das Studierendenparlament möge rückwirkend zum 2. Februar 2022 bestätigen, dass die AstA Referent:innen für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit das monatliche Abonnement beider Grafikdesignplattform Canva zu einem Jahresabonnement umwandeln und die Kosten des Abonnements in Höhe von 109,99 Euro geltend machen können.*

Begründung:

*Die Plattform ist zentraler Bestandteil des Tagesgeschäfts der Referent:innen für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Damit erstellen sie Sharepics für alle Social-Media-Kanäle des AStAs und für die AStA-Webseite.*

→ Sophie Feiber